

Die böse Farbe

ton original

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de *Die Schöne Müllerin* (*La belle meunière*) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Ziemlich geschwind

p

f

ff

5

Ich möch-te ziehn - in die Welt hin-aus, hin - aus in die wei-te Welt wenn's

10

nur so grün, so grün nicht wär da draußen in Wald und Feld ! Ich

p

15

möch - te die grü _ nen _ Blät - ter all pflü cken vom je _ dem _ zweig ich

ff

>

20

möch - te die grü _ nen _ Grä - ser all wei - nen ganz to - ten - bleich _____

*p**ff*

>

wei - nen ganz to _ ten _ bleich. Ach Grün, du bö - se Far - be du,

*f**p*

6

6

6

6

25

Wassiehst mich im - mer an so stolz, _ sokeck, _ so scha - den froh, mich

6

6

3

3

ar - men, ar men wei ßenMann ? Ich möch - te lie _ gen vor
 35

ihr - rer Tür, im Sturm und Re _ gen und Schnee und sin - genganz lei _ se bei
 40

Tag und Nacht das ei - ne Wörtchen A - de, das ei - ne Wört_ chen A -
 45

- de ! Horch, wenn im Wald ein Jagdhornschallt, da

klingt __ ihr __ Fens- ter- lein und schaut sie auchnach mir nicht aus, darf

http://www.fo... s.fr

A musical score page from Brahms' "Vier ernste Gesänge". The top staff shows a treble clef, a key signature of four sharps, and a measure number 50 in a box. The vocal line begins with "grü - ne, grü - ne Band," followed by a repeat sign and "das grü - ne, grü - ne Band ; a - de, a - de ! und". The piano accompaniment consists of a bass line with sustained notes and chords. Measure lines are marked with the number 3 under each group of three measures.

55

rei - che mir zum Ab - schied dei ___ ne ___ Hand A -

60

-de, ade, und rei - chemir zum Ab · schieddei - ne Hand ____ zum Ab · schied_ dei _ ne _

hand !

Ich möchte ziehn in die Welt hinaus,
Hinaus in die weite Welt,
Wenn's nur so grün, so grün nicht wär'
Da draußen in Wald und Feld!

Ich möchte die grünen Blätter all'
Pflücken von jedem Zweig,
Ich möchte die grünen Gräser all'
Weinen ganz todtenbleich.

Ach Grün, du böse Farbe du,
Was siehst mich immer an,
So stolz, so keck, so schadenfroh,
Mich armen weißen Mann ?

Ich möchte liegen vor ihrer Thür,
In Sturm und Regen und Schnee,
Und singen ganz leise bei Tag und Nacht
Das eine Wörtchen Ade!

Horch, wenn im Walde ein Jagdhorn schafft
Da klingt ihr Fensterlein,
Und schaut sie auch nach mir nicht aus,
Darf ich doch schauen hinein.

O binde von der Stirn dir ab
Das grüne, grüne Band,
Ade, Ade! und reiche mir
Zum Abschied deine Hand !

Je voudrais aller par le vaste monde
Par le vaste monde ;
Si seulement tout n'était si vert, si vert,
Là dehors dans la forêt et les champs !

Toutes les feuilles vertes je voudrais
Les cueillir de chaque branche,
Sur les prairies vertes je voudrais
Pleurer jusqu'à ce qu'elles deviennent livides.

Ah, vert, méchante couleur,
Pourquoi tu me regardes toujours
Si fière, si hardie, si joyeuse du malheur d'autrui,
Moi pauvre homme tout blanc.

Je voudrais me coucher devant sa porte
Dans la tempête, la pluie et la neige.
Et chanter tout doucement jour et nuit
Un petit mot : Adieu !

Et toute, quand dans la forêt un cor de chasse sonne,
Alors sa fenêtre tinte !
Et elle regarde dehors, même si ce n'est pas pour moi,
Mais je peux la regarder.

Oh, détache de ton front
Ce ruban vert, vert ;
Adieu, adieu ! Et tends-moi
Ta main en signe d'adieu ! (traduction Guy Lafaille)